



Markus 9,2-10

Leichte Sprache

Jesus steht in einem hellen Licht.

Einmal stieg Jesus auf einen hohen Berg.

Jesus nahm seine 3 besten Freunde mit.

Die 3 Freunde waren:

Petrus.

Und Jakobus.

Und Johannes.

Auf dem Berg passierte etwas Wunderbares.

Die Anzieh-sachen von Jesus wurden auf einmal strahlend hell.

Jesus stand in einem hellen Licht.

Auf einmal waren 2 berühmte Männer da.

Der eine Mann hieß Elija.

Der andere Mann hieß Mose.

Mose und Elija redeten mit Jesus.

Die Freunde von Jesus waren erschrocken.

Weil so viele Dinge passierten.

Petrus sagte zu Jesus:

Gut, dass wir mitgekommen sind.

Wir bauen 3 Hütten.

Eine Hütte für dich.





Eine Hütte für Mose.

Und eine Hütte für Elija.

Auf einmal kam eine Wolke.

Aus der Wolke rief eine Stimme.

Die Stimme rief:

Jesus ist mein lieber Sohn.

Ihr sollt gut auf Jesus hören.

Die Freunde guckten erschrocken.

Dann war nur noch Jesus da.

Jesus war alleine mit seinen Freunden.

Jesus stieg mit seinen Freunden wieder vom Berg herunter.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Ihr habt viele Dinge auf dem Berg erlebt.

Das dürft ihr den anderen Leuten erzählen.

Aber erst, wenn ich von den Toten auferstanden bin.

Die Freunde überlegten immer wieder, was das bedeutet:

Jesus will von den Toten auferstehen.





Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Markus 9,2-10

Die markinische Verklärungsgeschichte ist anschaulich und stringent erzählt. Die Übertragung in Leichte Sprache kann deshalb der Vorlage relativ eng folgen.

Auf eine explizite Exformation der vor den Augen der Jünger erscheinenden Propheten Elija und Mose wurde bei der Übertragung bewusst verzichtet. Die allgemein gehaltene Beschreibung der beiden als „2 berühmte Männer“ mag jedoch einen Ansatzpunkt für eine ausführlichere (z. B. auf die erzählerisch-theologische Funktion von Mose und Elija als Repräsentanten von Tora und Propheten eingehende) Exformation im Rahmen der Katechese bieten.

Das im Markusevangelium immer wieder auftauchende Gebot Jesu an die Jünger, über das erlebte wundersame Geschehen bis nach der Auferstehung zu schweigen (V. 9), mag für die Hörerinnen und Hörer seltsam erscheinen. Es kann sich deshalb anbieten, im Rahmen der Katechese auf die erzählerische Funktion dieser so genannten „Schweigegebote“ einzugehen. Sie wollen deutlich machen: Erst nach Tod und Auferstehung ist es möglich, von Jesus wirklich als Christus und Sohn Gottes zu sprechen. Nicht die Wunder und Machttaten machen ihn zum Messias, sondern sein Leiden und seine Auferweckung durch Gott.





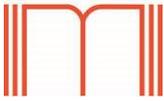
Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/b_fastensonntag.2_e_mk.9.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Markus 9,2-10

Einheitsübersetzung

² Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt;

³ seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann.

⁴ Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus.

⁵ Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija.

⁶ Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen.

⁷ Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.

⁸ Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemanden mehr bei sich außer Jesus.

⁹ Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei.

¹⁰ Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.

